

## Adaptionsfahrt

Voraussetzung laut Audi ist eine Getriebeöltemperatur zwischen 60 und 100 Grad. Auf keinen Fall darüber oder darunter. Dann ging es los:

1. Zunächst im Anpassungskanal 1 des Getriebesteuergerätes den Wert 0 speichern, damit alle Adaptionswerte zurückgesetzt werden.  
Die Adaptionswerte sind dann in den Messwertblöcken 73-77 alle auf 0.
2. Anschließend im Stand bei laufendem Motor von N nach D schalten und für 3 Sekunden verbleiben. 5 mal durchführen.
3. Das gleiche von N nach R durchführen ebenfalls 5 mal.
4. Mit "Pfenniggas", so wenig wie möglich, am besten unter 80 NM beschleunigen, so dass der Wagen vom ersten in den zweiten Gang schaltet. Dann ausrollen lassen, bis das Getriebe zurück in den 1 Gang geschaltet hat. 5 mal durchführen.
5. 4 mal mit max. 100 NM bis über 80 (max. 100 km/h) beschleunigen, so dass das Getriebe bis in den 6ten Gang schaltet. Die erreichte Geschwindigkeit für 30 bis 60 Sekunden halten. Das Auto bis zum Stillstand ausrollen lassen, zum Schluss ganz leicht bremsen.

Hat man diese Zyklen alle durchlaufen ist das Getriebe grundsätzlich angelernt. Es lernt allerdings noch weitere Adaptionen im normalen Fahrbetrieb in den darauffolgenden 500 bis 1000 km.

Dies ist bei meinem Getriebe in den Messwertblöcken 74, 75 und 77 zu sehen, in denen die Schaltdrücke und die Adaptionenzähler zwischen 4 und 10 lagen. Die MWB 73 und 76 blieben weitestgehend leer.

Alle wichtigen Informationen wie Öltemperatur, Motorleistung in NM und Gang sind in den Messwertblöcken 1, 4 und 9 zu finden.

quattrofever

<http://www.motor-talk.de/forum/schlaege-automatik-nach-modifikation-t2120599.html?page=2#post20644771>